

Beschluss

Schulfrieden durch Schulvielfalt

Der FDP-Landesverband bittet die FDP/DVP-Landtagsfraktion, sich **aufgrund ihres Impulspapiers vom 01. Oktober 2014 für mehr Freiheit und Eigenverantwortung in unserem Bildungswesen** in Gesprächen mit den anderen Landtagsfraktionen weiterhin für einen stabilen Schulfrieden einzusetzen.

Ein Schulfrieden, der längerfristig halten soll und dem Schulwesen nützt, darf sich jedoch nicht in der Suche nach dem kleinsten gemeinsamen Nenner aller politischen Parteien erschöpfen. Vielmehr muss er in der Mitte der Gesellschaft angesiedelt sein und den am Schulleben Beteiligten mehr Freiheit und Eigenverantwortung überlassen.

Es wird die **pädagogische Kreativität** entfesseln und unser **Bildungswesen kontinuierlich von unten verbessern**, wenn wir die „**Schulen in die Freiheit entlassen**“ (Roman Herzog). Wir vertrauen darauf, dass sich jede einzelne Schule im Wettbewerb um Schüler und um gute Lehrer um **das rechte Maß** zwischen Kontinuität und Verlässlichkeit auf der einen Seite und Mut zu pädagogischen Reformen, die mit den eigenen personellen und sächlichen Ressourcen machbar sind, auf der anderen Seite bemühen wird. Es wird sich dann zeigen, dass viele unterschiedliche Wege zu pädagogischen Erfolgen führen können, wenn sie mit Engagement eingeschlagen werden. **Wenn jede Schule sich in selbstbestimmter Weise in Ruhe entwickeln kann und jeder Lehrer und die Eltern ihre eigenen pädagogischen Wege finden und gehen können, wird Schulfrieden einkehren.**

Pädagogische Enthaltbarkeit der Politik wird nicht das Ende jeder Bildungspolitik sein, sondern der **Anfang einer neuen Art von Bildungspolitik**, die von den Erfolgen der Hochschulpolitik lernt. Diese hat in den letzten Jahrzehnten zunehmend auf Autonomie und Wettbewerb der Hochschulen gesetzt. Die Schulpolitik wird sich der Entwicklung eines rechtlichen und finanziellen Rahmens widmen müssen, der den Schulen in kommunaler Trägerschaft **schrittweise Entscheidungsmöglichkeiten eröffnet**, wie sie für Schulen in freier Trägerschaft selbstverständlich und schon immer die Quelle ihrer Erfolge sind.